

kurier.at

Direktorensuche, Compliance, Wirtschaftsprüfer: Was ist im Belvedere los?

Georg Leyrer



Foto: APA/HELMUT FOHRINGER Das Belvedere beherbergt u.a. viele Klimt-Bilder und ist eines der besucherstärksten Museen Österreichs

Die Neubestellung der Leitung in der Österreichischen Galerie Belvedere wurde gestoppt. Warum?

Eigentlich sollte die neue Leitung der Österreichischen Galerie Belvedere bereits bekannt sein: Mit 1. Jänner 2017 soll die neue Leitung im Amt sein bzw. ab diesem Zeitpunkt müsste die derzeitige Leitung - Direktorin Agnes Husslein und die kaufmännische Leiterin

Ulrike Gruber-Mikulcik - einen neuen Vertrag bekommen. Nun ist der Bestellungsprozess aber ausgesetzt: Am Dienstagabend wurde bekannt, dass es "Compliance-Vorwürfe" gegen die "derzeitige Geschäftsführung und leitende Angestellte" gebe.

Was versteckt sich hinter diesen Begriffen und was sind die möglichen Konsequenzen? Eine Erklärung.

Gegen wen richten sich die Vorwürfe?

Die derzeitige Geschäftsführung besteht aus Agnes Husslein (Direktorin), Prokuristin Ulrike Gruber-Mikulcik (laut Webseite derzeit Kaufmännische Direktorin und stv. Geschäftsführerin) und Vizedirektor Alfred Weidinger (stv. Geschäftsführer). Gegen wen sich die Vorwürfe genau richten oder woher sie kommen, ist derzeit nicht bekannt. Daher ist auch unklar, wie schwer wiegend sie sind. Die Vertragsverlängerung für Husslein war zuletzt allseits erwartet worden, es wird die erste große Entscheidung des neuen Kulturministers Thomas Drozda.

Wie lauten die Vorwürfe?

Darüber herrscht Stillschweigen. Hausintern spricht man von einer „absurden Geschichte“. Es könnte um Geschenkkannahmen und Einladungen zu Events gehen.

Was heißt Compliance?

Dabei geht es um die Einhaltung von Vorgaben und Regeln. Es geht also nicht um "Compliance-Vorwürfe", sondern um den Vorwurf, gegen die Compliance-Vorgaben verstoßen zu haben. Darunter kann ein weites Feld an Verstößen fallen - von minimalen

Abrechnungsunregelmäßigkeiten bis hin zu schwer wiegenden gesetzlichen Regelbrüchen. Es kann aber auch nur um den Bruch freiwilliger Regeln gehen, das heißt, dass die Verstöße nur interne und keine gesetzlichen Folgen haben. Was genau im Belvedere passiert sein soll, ist derzeit nicht bekannt.

Warum wird überhaupt eine neue Leitung gesucht?

Nach dem Stellenbesetzungsgesetz müssen Leitungsfunktionen in den Museen ausgeschrieben werden, auch wenn dann letztlich der Vertrag des amtierenden Direktors verlängert wird. Das ist ein normaler Vorgang und hat nichts mit Misstrauen gegen die bisherige Leitung zu tun. Bei der Ausschreibung können sich Kandidaten bewerben; es können aber auch mögliche Personen angesprochen werden. Nach einer Ausschreibung tagt eine Kommission, die dem zuständigen Minister - derzeit: der neue Kulturminister Thomas Drozda - einen Vorschlag unterbreitet. Der Minister bestimmt dann die neue (bzw. alte) Leitung. Husslein und Gruber-Mikulcik haben angekündigt, sich erneut zu bewerben - Gruber-Mikulcik für die erstmals ausgeschriebene kaufmännische Leitung.

Was passiert jetzt?

Die Vorwürfe sollen von externen Prüfern untersucht werden. Bis dahin ist die Entscheidung über die künftige Leitung des Belvedere ausgesetzt.

(KURIER) Erstellt am 15.06.2016, 11:08

